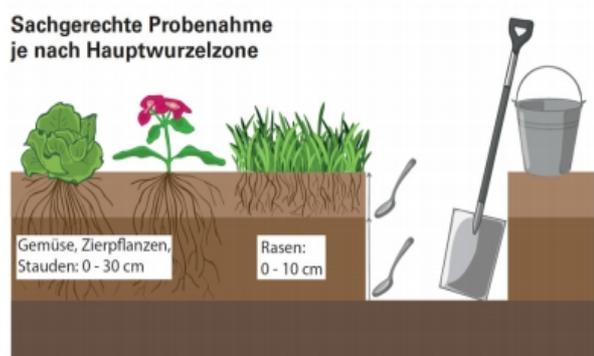


## Hinweise zur Probennahme:

### Zeitpunkt

- Herbst bis Frühjahr oder nach der Ernte
- nicht unmittelbar nach einer Düngung
- Standarduntersuchung alle 2 bis 3 Jahre wiederholen



Quelle: LUFA NRW, Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen

### Vorgehensweise

- Beprobieren Sie verschieden genutzte Flächen getrennt voneinander, zum Beispiel:
  - 1. Probe: Gemüsebeet
  - 2. Probe: Rasen Vorgarten
  - 3. Probe: Staudenbeet
- Flächen, auf denen Sie ähnliche Kulturen anbauen, können Sie zusammen untersuchen lassen (z.B. Gemüsebeet, Blumenbeet **oder** Rasenflächen etc.)
- Vermischen Sie keine Proben von verschiedenen Nutzungsarten, wie z.B. Gemüsebeet **mit** Rasenflächen.
- Nutzen Sie für jede Probe ein eigenes IfMU-Auftragsblatt.

### Probennahme:

- Mit einem Spaten\* ca. 30 cm tief in den Boden stechen und Boden ausheben (für Rasenflächen genügt eine Tiefe von 10 cm). Im Erdloch mit einem Löffel\* an der geraden Schnittfläche von unten nach oben gleichmäßig viel Erde abschaben (siehe Abbildung). Über die Fläche gleichmäßig verteilt 10 - 15 Teilproben nehmen (gut verteilt über die gesamte Fläche). Alle Teilproben in einem Eimer gut vermischen.
- Ca. 500 g der Mischprobe in einen sauberen Kunststoffbeutel füllen, gut verschließen und mit einem wasserfesten Stift eindeutig beschriften. **Auftragsformular für jede Probe** ausfüllen und beilegen.

\* Für Schwermetalluntersuchungen müssen die Probenahmegeräte (Spaten, Löffel) aus korrosionsfreiem Material, z.B. Edelstahl oder Kunststoff bestehen, um Probenverunreinigungen zu vermeiden.

Stand: Jan. 2021